
Die Reform des Krankenversicherungssystems


Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
Teil I – Fragenkatalog / Ergebnisse kurz

August 2005

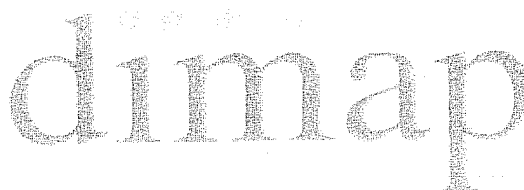
im Auftrag von



durchgeführt von

 dimap communications

in Zusammenarbeit mit

 dimap

das Institut für Markt- und Meinungsforschung

Reform des KV-Systems Umfrage des Verbandes der privaten Krankenversicherung (PKV)

- Fragenkatalog -

1. Am 18. September ist Bundestagswahl. Alle Parteien haben für die Zeit nach der Wahl Reformen angekündigt. Für wie wichtig halten Sie Reformen in den folgenden gesellschaftlichen Bereichen: Für sehr wichtig, ziemlich wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?

Arbeitsmarkt

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
sehr wichtig	78	81	76	58	70	74	80
ziemlich wichtig	15	14	15	16	30	23	13
weniger wichtig	5	4	5	19	0	3	4
unwichtig	2	1	3	7	0	0	2
weiß nicht / k.A.	1	1	1	0	0	0	2

Steuersystem

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
sehr wichtig	52	60	42	66	43	55	50
ziemlich wichtig	32	27	35	25	42	30	36
weniger wichtig	10	10	17	9	9	9	7
unwichtig	3	1	4	0	5	5	3
weiß nicht / k.A.	2	1	1	0	2	2	3

Bildungswesen

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
sehr wichtig	62	61	66	74	66	61	58
ziemlich wichtig	27	28	22	14	30	30	32
weniger wichtig	7	9	8	8	2	6	5
unwichtig	2	1	2	3	2	1	2
weiß nicht / k.A.	1	1	1	0	0	2	3

○ Bürokratieabbau

	Alle
sehr wichtig	54
ziemlich wichtig	27
weniger wichtig	14
unwichtig	4
weiß nicht / k.A.	2

CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
58	50	63	47	58	51
23	30	27	27	25	29
15	15	10	26	8	13
3	3	0	0	7	4
1	1	0	0	4	3

○ Rentenversicherung

	Alle
sehr wichtig	63
ziemlich wichtig	27
weniger wichtig	7
unwichtig	3
weiß nicht / k.A.	1

CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
63	62	66	47	45	65
28	25	24	39	45	23
6	10	10	12	6	6
2	3	0	3	3	4
1	0	0	0	0	3

○ Krankenversicherung

	Alle
sehr wichtig	49
ziemlich wichtig	35
weniger wichtig	12
unwichtig	2
weiß nicht / k.A.	2

CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
50	44	54	35	44	52
34	38	36	49	36	32
13	15	10	15	16	9
1	2	0	0	4	4
2	0	0	0	0	3

○ Pflegeversicherung

	Alle
sehr wichtig	41
ziemlich wichtig	37
weniger wichtig	15
unwichtig	4
weiß nicht / k.A.	2

CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
46	40	34	11	32	40
34	38	40	49	40	39
13	16	22	29	25	14
4	6	4	0	1	4
3	1	0	10	2	3

○ Umweltpolitik

	Alle
sehr wichtig	28
ziemlich wichtig	39
weniger wichtig	27
unwichtig	5
weiß nicht / k.A.	1

CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
24	30	23	46	33	25
35	40	37	38	30	44
34	22	40	14	30	23
6	6	0	2	7	5
1	0	0	0	0	3

2. Welche der beiden Ansichten zur Reform des Gesundheitswesens würden Sie sich persönlich eher anschließen?

Meinung 1: Das bestehende System der Gesundheitsverordnung kann nicht so weit reformiert werden. Dass es den Anforderungen der Zukunft auf Dauer gewachsen ist. Es ist deshalb notwendig, ein ganz neues System aufzubauen.

Meinung 2: Das System der Gesundheitsversorgung in Deutschland hat sich im Wesentlichen seit vielen Jahrzehnten bewährt. Es muss aber reformiert und weiterentwickelt werden.

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Meinung 1	30	34	22	48	24	30	29
Meinung 2	68	65	76	52	76	66	69
Weiß nicht / k.A.	2	1	2	0	0	4	3

3. In der politischen Diskussion um die Reform des Gesundheitswesens stehen sich vor allem folgende Modelle gegenüber:
- Die Kopfpauschale, auch Gesundheitsprämie genannt, und
 - die so genannte Bürgerversicherung.

Kennen Sie die Hauptunterschiede zwischen beiden Reformmodellen?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Im Großen und Ganzen ja	25	25	28	41	25	25	22
Nur ungenau	32	31	33	27	39	24	33
Nein, nicht bekannt	44	44	39	32	36	51	45
Weiß nicht / k.A.	0	0	0	0	0	0	0

4. Der Reformvorschlag Bürgerversicherung sieht vor, dass alle auf alle Einkommensarten (Lohn, Mieteinnahmen, Zinsen) einen prozentualen Beitrag zahlen müssen.

Würden Ihrer Einschätzung nach die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung mit der Bürgerversicherung auf Dauer finanzierbar bleiben oder nicht?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Würden finanzierbar bleiben	31	27	35	31	33	55	28
Würden nicht finanzierbar bleiben	51	57	48	51	40	34	50
Weiß nicht / k.A.	18	16	16	18	27	10	23

5. Der Reformvorschlag der Kopfpauschale sieht vor, dass alle gesetzlich Versicherten eine gleich hohe Pauschalprämie plus einen einkommensabhängigen Anteil auf ihren Lohn zahlen müssen. Würden Ihrer Einschätzung nach die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung mit der Kopfpauschale auf Dauer finanzierbar bleiben oder nicht?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Würden finanzierbar bleiben	30	31	31	33	25	31	31
Würden nicht finanzierbar bleiben	52	52	57	55	56	51	46
Weiß nicht / k.A.	17	18	13	13	18	17	23

6. Wie sich das Gesundheitswesen weiterentwickeln soll, darüber gehen die Meinungen auseinander. Sollte Ihrer Ansicht nach der privaten Vorsorge in Zukunft ein größerer Stellenwert zukommen als heute oder nicht?

	Alle	CDU/CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Ja	65	70	65	85	66	44	64
nein	31	27	32	13	31	53	32
Weiß nicht / k.A.	4	4	3	2	3	3	3

7. Sollte es für die Versicherten in Zukunft mehr Wahlmöglichkeiten zwischen den Versicherungssystemen und -angeboten geben oder nicht?

	Alle	CDU/CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Mehr Wahlmöglichkeiten	68	74	62	82	70	76	67
Nicht mehr Wahlmöglichkeiten	28	22	36	18	28	21	29
Weiß nicht / k.A.	3	4	2	0	3	3	4

8. Die Kosten für das Gesundheitswesen werden auch in Zukunft aller Voraussicht nach steigen. Wie ist das bei Ihnen persönlich: Wären Sie bereit für eine gleich gute Versorgung wie heute künftig mehr zu zahlen oder würden Sie Einschränkungen bei der Versorgung hinnehmen, wenn dadurch die Ausgaben auf dem heutigen Stand blieben?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Würde künftig mehr zahlen	54	52	59	47	71	51	53
Würde eher Einschränkungen hinnehmen	33	39	29	46	24	39	30
Weiß nicht / k.A.	13	8	13	7	5	10	17

9. Sollten von den Krankenkassen finanzielle Rücklagen gebildet werden, um künftig steigende Kosten auffangen zu können, die durch das steigende Lebensalter der Menschen und den medizinischen Fortschritt entstehen, oder ist das nicht notwendig?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Rücklagen bilden	86	83	90	81	88	85	85
Nicht notwendig	11	13	7	17	7	11	10
Weiß nicht / k.A.	4	3	3	2	5	5	4

10. Deutschland hat die viertälteste Bevölkerung der Welt. In den nächsten Jahrzehnten werden immer weniger junge auf immer mehr ältere Menschen kommen. Wie wird aus Ihrer Sicht in der Zukunft Generationengerechtigkeit in der Krankenversicherung am ehesten sichergestellt?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Jede Generation trifft rechtzeitig Vorsorge für die eigenen steigenden Gesundheitskosten im Alter	71	77	70	81	66	65	68
Die jüngeren Generationen zahlen für die älteren Generationen mit	22	18	25	19	20	32	21
Weiß nicht / k.A.	7	4	5	0	14	3	10

11. Wo liegt Ihrer Meinung nach der größere Reformbedarf: Bei der gesetzlichen oder bei der privaten Krankenversicherung?

	Alle	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
Bei der gesetzlichen KV	77	81	74	86	71	72	76
Bei der privaten KV	12	10	14	14	10	19	11
Weiß nicht / k.A.	12	9	13	0	19	9	13

12. Sollte es auch in Zukunft möglich sein, sich bei einer privaten Krankenversicherung vollständig zu versichern oder nicht?

	Alle
Ja	78
nein	18
Weiß nicht / k.A.	4

	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
	80	76	82	81	71	79
	15	22	11	19	21	17
	4	2	7	0	8	4

13. Welcher Partei trauen Sie am ehesten zu, die Probleme im Gesundheitswesen auf Dauer zu lösen?

	Alle
CDU/CSU	21
SPD	16
FDP	3
Grüne	2
Linkspartei	2
Andere Partei	1
Keine Partei	43

	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
	60	3	12	3	2	6
	2	55	5	29	12	5
	2	0	38	3	2	1
	0	0	0	29	1	1
	0	0	0	0	34	0
	2	0	0	0	1	0
	28	36	34	34	39	64

14. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahlen wären?

	Alle
CDU/CSU	43
SPD	29
FDP	7
Grüne	8
Linkspartei	10
Andere Partei	3

	CDU/ CSU	SPD	FDP	Grüne	Links- partei	Übrige
	100					
		100				
			100			
				100		
					100	
						100